

Neu gestartete Bürgerbegehren	Nicht eingereicht/ zurückgezogen	unzulässig	vom Rat übernommen	Kompromiss	offen ob BE stattfindet	zum Bürgerentscheid führten	Verfahren gesamt	Anteil unzulässig**	Ergebnisse im Entscheid:	im Sinne	nicht im Sinne	BE steht noch aus	ungültig*	Gesamt	% ungültig
1995-2005	20	56	6	0	0	59	141	46,28							
2006-2011	10	38	17	3	0	63	131	31,40		41	27		15	84	17,85
2012	4	8	1	1	0	9	23	42,10		6	2		1	9	11,11
2013	2	7	1	0	3	10	23	33,33		5	3		2	10	20,00
2014	0	8	0	0	1	6	15	53,33		0	3	1	2	6	33,33

Neu gestartete Ratsreferenden	keine Mehrheit für Bürgerentscheid	Mehrheit für Bürgerentscheid	Offen	Verfahren gesamt	Ergebnisse im Entscheid:	im Sinne	nicht im Sinne	ungültig*	Gesamt	% ungültig
1995-2005		36	0							
2006-2011		21	0							
2012	1	7	0	8		3	2	2	7	28,57
2013	6	4	2	12		4	0	0	4	0,00
2014	0	4	0	4		1	2	1	4	25

Ergebnisse Bürgerentscheide insgesamt (ausgelöst durch Begehren / Ratsreferendum)	im Sinne	nicht im Sinne	ungültig*	Gesamt	% ungültig
1995-2005	22	15	22	59	37,29
2006-2011	39	25	15	79	18,99
2012	9	4	3	16	18,75
2013	9	3	2	14	14,29
2014	0	4	2	6	33,3

*ungültig: geltendes Quorum von 25 % Ja-Stimmen der Abstimmungsberechtigten wurde nicht überwunden

**Anteil der unzulässigen Begehren ohne die nicht eingereichten und die offenen Verfahren

Mögliche Gründe der Unzulässigkeit: Nicht genügend Unterschriften, Fehler in der Fragestellung oder im Kostendeckungsvorschlag, Themenunzulässigkeiten wie Bauleitplanung oder Missachtung der 6 Wochenfrist nach einem Gemeinderatsbeschluss.

*** Der Fall Hagnau am Bodensee wurde in die Tabelle nicht mit aufgenommen, da es sich dabei um eine Bürgerbefragung handelte, dessen Ergebnis von der Stadt als rechtlich verbindlich übernommen wurde.